

Authentifizierungslösung für die moderne Fabrik

Eine Authentifizierungslösung auf Basis von RFID (Radio-Frequency Identification) hilft, die Sicherheit in Betrieben zu verbessern ohne die Produktivität zu beeinträchtigen. Ob Robotersteuerung oder Flurförderfahrzeug – der Zugriff kann so auf autorisierte Mitarbeiter beschränkt werden. Elatec bietet hier entsprechende Lösungen an.

Sicherheit hat in der Produktion oberste Priorität, um Menschen und Werte zu schützen. Ein Gabelstapler, der in falsche Hände gerät, kann schnell zur ernsthaften Gefahr werden und hohe Kosten verursachen. Auch eine fehlerhafte Bedienung oder gar Sabotage von Produktionsanlagen kann in komplexen Fabrikumgebungen gravierende Folgen wie Unfälle, teure Maschinenschäden oder kostspielige, ungeplante Ausfallzeiten nach sich ziehen. Wie also können Verantwortliche trotzdem sicherstellen, dass nur autorisierte Personen Zugang zu den Maschinen und Fahrzeugen erhalten? Eine sichere, einfache und effiziente Lösung ist ein Benutzerauthentifizierungs- und Zugangskontrollsystem auf Basis von RFID. Die Grundlage hierfür ist in den meisten Unternehmen bereits vorhanden: der klassische Mitarbeiterausweis, der mit einem RFID-Chip ausgestattet ist – und den die Mitarbeiter bereits bei sich tragen, um zum Beispiel Zutritt zum Werksgelände zu erhalten. Auch ein sogenannter Keyfob, also ein Schlüsselanhänger mit integriertem RFID-Transponder, kann als Identifikationsmedium dienen.

Eine Herausforderung besteht jedoch darin, dass am internationalen Markt eine Vielzahl von Kartentechnologien mit jeweils eigenen Datenformaten, Kommunikationsfrequenzen und Sicherheitsfunktionen verfügbar ist. Für Unternehmen bedeutet dies, dass Mitarbeiterausweise mit unterschiedlichen Technologien im Einsatz sein können. Das ist insbesondere dann häufig der Fall, wenn national oder international mehrere Standorte betrieben werden. Die meisten Lesegeräte sind jedoch lediglich in der Lage, einige wenige Kartentechnologien zu lesen. Eine Lösung bieten Multifrequenz-Lesegeräte, wie sie beispielsweise Elatec im Portfolio hat. Diese Leser sind mit mehr als 60 weltweit



RFID-Karten haben einen eingebetteten Chip (oder Tag), der aus zwei Hauptkomponenten besteht: einer integrierten Einheit, die Informationen speichern und verarbeiten kann, und einer Antenne zum Senden oder Empfangen eines Signals. (Bild: Elatec)

gängigen Transpondertechnologien kompatibel und in über 110 Ländern zertifiziert.

Anforderungen und IT-Infrastrukturen verändern sich im Laufe der Zeit und machen Anpassungen erforderlich. Nur mit einem flexiblen System, das Optimierungen, Adaptionen und Upgrades vorsieht, sind Unternehmen auch in Zukunft auf der sicheren Seite. Für produzierende Unternehmen ist die Option einer mobilen Remote-Konfiguration wichtig. So können alle installierten Lesegeräte problemlos aktualisiert werden – unabhängig von ihrer Position und damit auch über verschiede-

ne Firmenstandorte hinweg. Das vermeidet Stillstandzeiten für Maschinen oder Liegezeiten für Fahrzeuge und spart Kosten für Techniker, da nicht jedes einzelne Gerät geöffnet und upgedatet werden muss. (jvo) ■

ELATEC GmbH
DE-82178 Puchheim, Tel. +49 89 552 9961 0
info-rfid@elatec.com